

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 20. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. März 2024)

zum Thema:

Verkehrssicherheit in Alt-Gatow

und **Antwort** vom 27. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. April 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18658
vom 20. März 2024
über Verkehrssicherheit in Alt-Gatow

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Planungen gibt es, um die Verkehrssicherheit im Bereich der Straße Alt-Gatow zwischen Plievierstraße und Groß-Glienicker-Weg zu erhöhen?

Frage 2:

Gibt es Planungen den vorgenannten Straßenbereich umzubauen, damit bspw. eine Querungshilfe vor Ort die Verkehrssicherheit erhöhen kann? Wenn ja, wie ist der aktuelle Sachstand und welche Zeitschiene ist zur Umsetzung der Maßnahme vorgesehen?

Frage 3:

Wenn nein unter 2.), welche Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im genannten Straßenbereich sind stattdessen geplant?

Antwort zu 1 bis 3:

Die Fragen 1 bis 3 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Dem Senat sind keine Planungen des Straßenbulasträgers für den Umbau der Straße bekannt, der aber Voraussetzung für weitere straßenverkehrsbehördliche Maßnahmen wäre. Vgl. auch Antwort auf die Frage 4.

Frage 4:

Wie beurteilt der Senat die Verkehrssicherheit vor Ort, wenn man berücksichtigt, dass sich an dieser Stelle ein beliebter Bauernhof, eine Badewiese sowie eine Kindertagesstätte befinden und dass es dort schon zu Unfällen mit Beteiligung von Fußgängerinnen und Fußgängern gekommen ist?

Antwort zu 4:

Die Badewiese, der Kinder- und Familienbauernhof Vierfelderhof und das Clubhaus/Vereinsheim SC Gatow 1931 eV sind für den Fußverkehr über die Lichtsignalanlage Alt-Gatow/Plievierstraße mit einem kurzen, hinnehmbaren Umweg zu erreichen. Bauliche Querungshilfen in Form von Mittelinseln oder Fußgängerüberwege würden aufgrund der örtlichen Gegebenheiten einen grundlegenden Straßenumbau voraussetzen.

Die aktuelle Unfallauswertung für die Zeit vom 01.01.22 bis zum 26.01.2024 ergab keine Unfälle mit Fußverkehrsbeteiligung.

Frage 5:

Teilt der Senat die Einschätzung, dass es mit Hinblick auf die Verkehrssicherheit, insbesondere der Kinder vor Ort, sinnvoll wäre, den Tempo 30-Abschnitt zu verlängern?

Frage 6:

Wenn ja, unter 5.), wann wird dies umgesetzt und in welchen Abschnitten?

Frage 7:

Wenn nein unter 5.), warum nicht?

Antwort zu 5 bis 7:

Die Fragen 5 – 7 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der bestehende Streckenabschnitt im Bereich der Horteinrichtung "Havel-Kids" Kinderbetreuung gGmbH - Schülerhaus der Grundschule am Windmühlenberg, Alt-Gatow 54, 14089 Berlin deckt bereits die größtmögliche Ausdehnung ab, welche nach den einschlägigen Regelungen vor sensiblen Einrichtungen vorgesehen ist.

Berlin, den 27.03.2024

In Vertretung
Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt